

Trenchingen

Herr Dr. Gillig!

20. 6. 58

Geburts-tagen darf man feiern, wenn
man von der Geburt, die empfangen
ist, nicht sagen muss: sie sind tot.
Es ist eine Befreiung, dass die das
auf dem Wege zum Leben nicht
sagen müssen.

Im Auftrag

Ergebener

22. 5. 58

Hr

Richard Alberty.

Kuhschneiderei Herr Doktor Hillig!

gnd
7

Ein anderer als einander Kaufzettel heraus-
geben, wenn es sich port fortwährend mit den
festgestellten Gleichheiten zu einem fest-
gestellten Tag einstellt. Ich möchte sagen,
gibt es also meine Angelegenheiten. Auch es
mit nichtschützend aufpassen? Dann fähren
ich mich nicht selbst nicht gewandelt. Die-
Kaufzettel — es ist übrigens nicht nur —
hat mich in meine Gedankenaffektation ein-
der an den anderen. Ich ist wohl begreif-
lich, dass mir es fürstlichste Die-
beutliche sein Sie nicht anders ist. Die
haben in unserer Beziehung sich selbst
manche Wege und fleißigen Wege
an folgenden Stellen, unsere Themen sind für-
nehmlich dem folgenden Leben als einen fest-
gestellten. Ich fahre mich also nicht
schreiben. Da Sie können auch zu den-
nen man kann sehen, dass man
eine Verbindung herbeiführen und leicht ge-
hen und auf meine Angelegenheiten
nicht an. Ich habe in Ihnen immer

nimm offenbare Gefühle aber nie gegen die
Dinge, ja vielmehr nicht einmal gegen mein
Ihm, aber dagegen, daß die Danksagung der
mit manchen. Dankenswürdigkeit? Nein, die
kleinste Opfer kriecht gar nicht mehr
hinter, vor allem, wenn es in seiner
von der Danksagung in der Tat nicht mehr
werden kann: „Gott sei gedankt, daß
ich der große Güt nicht mehr habe.“
Anmerkung, weil man nicht. Nur noch.
Die haben mit Worten und Taten
manchmal gescheit. Aber bei anderen
ist die Gabe der Gabe gar nicht mehr,
und für die Taten wie für die Taten:
das Güt man kann die Taten ge-
schickt, vor allem dann, wenn die
nicht nur Effekte gefasst haben.

Ich möchte Ihnen: bleibe die ersten
in der ersten der ersten Ziffer.

Hr

Stall.

ikgs

DR. RICHARD ALBERTI

Am Stäben 14
8990 LINDAU, DEN 20. Nov. 1898

Kaufmännischer Herr Dr. Gillig,
zu Ihrem 80. Geburtstag meinen herzlichsten Glückwunsch.
Es gibt nur Menschen, die mir die herzlichsten Wünsche
und die besten Ratschläge senden. Erfahrung ist nur mit
Ihren Ratschlägen gesichert. Ihre allgemeine politische Haltung ist nicht
jedenfalls auf Grund gefordert in politischen Belangen. Das ist meine
Zustimmung, in der Sie als Vorbild für nationale Bewegung - gerade auf der
Kultur und Wirtschaft - auf dem Gebiet der Volksbildung und
Gut sein. Ihre Worte sind für die politischen Menschen.
mit kontinuierlicher Güte
Dr. August Völkner.